

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badischer Beobachter. 1863-1935 1910

98 (2.5.1910) 2. Blatt

P. P.

Mit Gegenwärtigem beehren wir uns, Ihnen erg. mitzuteilen, dass wir durch Vertrag eine **Geschäftsstelle von Dr. Rudel's Nerolit-Werke, Berlin W.** für den **Kreis Karlsruhe** übernommen haben, zwecks Reinigung und Desinfizierung von Telefon-Apparaten mit „Nerolit“.

Die Desinfektion der Telefone mit **Nerolit** ist **patentamtlich geschützt, vollständig geruchlos** und geschieht **monatlich 2 mal** durch unser fachmännisch geschultes Personal zu mässigem Tarif-Preis.

Wie notwendig ein **öfteres** Reinigen und Desinfizieren der Apparate ist, beweist eine Zuschrift der **Münchener Medizinischen Wochenschrift** wie folgt:

... Eine Uebertragung von Krankheitskeimen bei Benutzung des Telefons kann stattfinden entweder durch Vermittlung des Mundstücks oder des Hörrohrs. Ebenso wie das Schallrohr kann auch der Hörtrichter von kranken Personen mit Krankheitsregern infiziert werden und dann die direkte Uebertragung auf gesunde Menschen, welche den Apparat an ihr Ohr bringen, vermitteln.

Die **Berliner Zeit am Mittag** schreibt u. a.:

... Es ist bewiesen, dass tödliche Tuberkulosebakterien von öffentlichen Telefonapparaten, wie sie jetzt allgemein im Gebrauch sind, leicht übertragen werden können. Darans ergibt sich die Notwendigkeit, **alle Telefone**, seien sie im **öffentlichen** oder **privaten Gebrauch**, in bestimmten Zwischenräumen zu **reinigen und desinfizieren** usw.

Wir bemerken noch, dass **sämtliche durch uns gereinigte und desinfizierte Telefone entsprechende Aufschrift mit unserer Firma tragen** und bitten wir höfl., unser zeitgemässes Unternehmen durch Aufgabe von Abonnements der pp. Telefonteilnehmer, wie auch das verehrl. Publikum, durch Propaganda gütigst unterstützen zu wollen.

Auf Wunsch Ia. Referenzen hiesiger Behörden und Private, sowie unverbindlicher Besuch unseres Vertreters zu Diensten.

Hochachtend

Dr. Rudel's Nerolit-Werke.

Inh.: **Dr. jur. S. Grössler.**

Geschäftsstelle Karlsruhe, Bahnhofstrasse 50. - Telefon 2145.

„Fidelitas“
Verein Kathol. Kaufleute u. Beamten, Karlsruhe.
Dienstag, den 3. Mai 1910, abends 9 Uhr,
im Vereinslokal „Café Howade“, 3. Stod.
Vortrag des Hrn. Reallehrers Bergmann:
:: Fremde Sprachen im Dienste des Kaufmanns. ::
Wir bitten um vollständige Beteiligung. Gäste willkommen.

Männer-Vincentius-Verein Karlsruhe.
Wallfahrt nach Maria-Videsheim am Himmelfahrtstest, 5. Mai.
Zusammenkunft beim alten Vincentiushaus und Weggang von da früh
früh 4 Uhr. Gemeinschaftl. Kommunion in Videsheim. Teilnehmer und Gäste
sind willkommen. Bei Regenweiter Benützung der Staatsbahn. Hauptbahnhof
Abfahrt 8⁴⁵ Uhr.

Katholischer Gefellenverein Karlsruhe.
Wir laden zu unserm am 8. Mai stattfindenden
Ausflug nach Merkur Baden-Baden
unser Mitglieder, Ehrenmitglieder und Freunde ein.
Anmeldungen bis nächsten Donnerstag im Gefellenhaus oder beim
Unterschiedeten.
Im Namen des Vereins: Kaplan Simon.

AULER
Erstklassiges
Fahrräder Fabrikat!
wunderbar leichter Lauf!
Alwin Vater, Zirkel 32
Telefon 236 — Inh.: Ad. Brecht — Telefon 236
Eigene Reparaturwerkstätte
Grosses Lager in Lawn-Tennis-Artikeln.

Residenz-Theater, Waldstr. 30.
Programm
von Sonntag, den 1. bis inkl. Donnerstag, den 5. Mai (Christi
Himmelfahrt), lebend in Wirklichkeit (keine kinematograph. Reproduktion)
Mih Suranyi Trma
11-jährige Geigenvirtuosin
während dem reichhaltigen Tagesprogramm in jeder Vorstellung. Eine musika-
lische Sensation allerersten Ranges.
Dieses Wunderkind spielte bereits vor den Königen von Serbien und
Rumänien und wurde von beiden Monarchen ausgezeichnet.
Repertoire:
Negerweisen Sarasate Intermezzo aus der Oper Mascagni
Fantasie Szene Beriot Gaglietta rusticana Schubert
Serenade Weiss Flehen Schubert Ave Maria Schubert
Trümmerei Schumann Menuett Bocerini
Dochzeitmarisch aus Som- Mazurka Anabial Wienawsky
mernachtstraum Mendelssohn Monte Christo Kollar
Ingarische Vieder Brahms Vieder ohne Worte Tschalkowsky
Bagatelle (Die Biene) Schubert Grossmutterchen Langer
Serenade Pirne Moment Musical Schubert

Munz'sches Konservatorium,
Pädagogium, Orchesterchule und Musiklehrerseminar.
Unterricht auf allen Gebieten der Musik bis zur vollendeten Ausbildung.
Anmeldungen und Anfragen schriftlich oder mündlich zu richten an
den Direktor **Theodor Munz, Waldstraße 79.**

J. A. Krebs
Bankgeschäft
Freiburg i. Br.
am Münsterplatz.
An- und Verkauf von Wertpapieren
Einfösung von Kupons unter gleichzeitiger Kontrolle
der Verlosungen.
Einzug von Treffern.
Beleihung von Wertpapieren.
Versicherung von Wertpapieren gegen Aus-
losungsverlust.
Gewissenhafte Raterteilung und Besorgung
fachmännischer Auskünfte.
Kulanteste Ausführung von Börsenordres
an allen deutschen und ausländischen Börsen.
Verwahrung und Verwaltung von Wertpapieren
Stahlkammer mit Safeseinrichtung.

**Badische Pferde-
Versicherungsanstalt a. G.**
zu Karlsruhe.
Versicherung gegen Verluste aus Tod, Cötungsnotwendigkeit,
sowie Minderwert von Pferden.
Entschädigung bei Todesfall 80%, bei Cötung und Minder-
wert 70% des Versicherungswertes (Erlös aus dem Pferd zu Gunsten
der Anstalt).
Gute, finanzielle Lage der Anstalt.
Prospekte, Rechenschaftsberichte etc. durch die
Direktion in Karlsruhe und die Vertreter der Anstalt.

Christ. Oertel, Karlsruhe,
Kaiserstr. 101/103,
Manufakturwaren-, Betten- und
Ausstattungs-Geschäft.
Grosses Lager fertiger Betten,
Bettsstellen, Bettfedern, Flaum,
Rosshaar, Stoppdecken, Woll-
decken, Piquedecken, Baum-
woll- und Leinenwaren u. s. w.
:: Uebornahme ::
ganzer Ausstattungen.
Ständige Ausstellung von Schlafzimmer-Einrichtungen in allen Stilarten.
Billige Preise. :: Reelle Bedienung.
Kostenvoranschläge und Muster stets gerne zu Diensten.

Ueberlinger Geld-Loje
zur Wiederherstellung des St. Nikolaus-Münkers in Ueberlingen am Bodensee.
Ziehung am 7. und 8. Juni 1910. Los 3 Mark, Porto u. Liste 30 Pf.
Empfehl die Geschäftsstelle des „Badischer Beobachter“.

Neue, sehr kleine
Flügel
nur 1 1/2 Meter lang,
Preis Mark 1225.-,
fünfjährige Garantie,
empfehl
Ludwig Schwesgut, Hoff.
Karlsruhe, Erbprinzenstrasse 4.

Friedrichsbad
136 Kaiserstrasse 136.
An den fünf ersten
Tagen der Woche
kostet ein Wannen-
bad für Männer und
Frauen
35 Pfennig
Samstags 40 Pfennig.

Bekanntmachung.
Die Inhaber der im Monat Septbr.
1909 unter Nr. 18.751 bis mit
Nr. 20.969 ausgestellten bzw. er-
neueren Pfandbriefe werden hiermit
aufgefordert, ihre Pfänder bis längstens
4. Mai 1910 auszulösen oder die
Scheine bis zu diesem Zeitpunkt er-
neuern zu lassen, widrigenfalls die
Pfänder zur Versteigerung gebracht
werden.
Karlsruhe, den 23. April 1910.
Städtische Pfandleihkassa.

Bekanntmachung
Herrschaften. Dienstboten.
Zur Beachtung!
Verteilt 4-6 Uhr nachmittags
völlig unentgeltliche Vermittlung
von Hausangestellten jeder Art.
Besonders Unterhandlungsjimmer.
Städt. Arbeitsamt,
weiblicher Arbeitsnachweis.
Geschäftszeit: 8-12 1/2 und 2-7 Uhr,
Telefon 629.

Als Teilhaber
für eine Privat-Handelschule u. Pensionat
wird ein
Handelslehrer
oder
Kaufmann
mit bedeutendem Vermögen auf-
sicht gesucht. Off. erb. unter
S. D. 2485 an Rudolf Mosse, Stuttgart.

Kirchenöfen
Schulöfen
D.R.P.
Monatelang auf Probe!
E. Henn, Maschinen-Kaiserslautern.
Schöne, neue, eiserne
Kinderbettstelle
für nur Mark 9.- zu verkaufen.
Werner, Schloßplatz 13,
Eingang Karl-Friedrichstr., part. recht

Brauerei Fr. Hoepfner
Telefon Nr. 17.
Helle u. dunkle Lager- u. Exportbiere
in Gebinden sowie in Behältern à 20^l und 20^{1/2} Fl.
Deutsch-Porter, Qualitätsbier für Festlichkeiten.
Arztlich empfohlen zur Kräftigung für Rekonvaleszenten u. Schwächliche.